

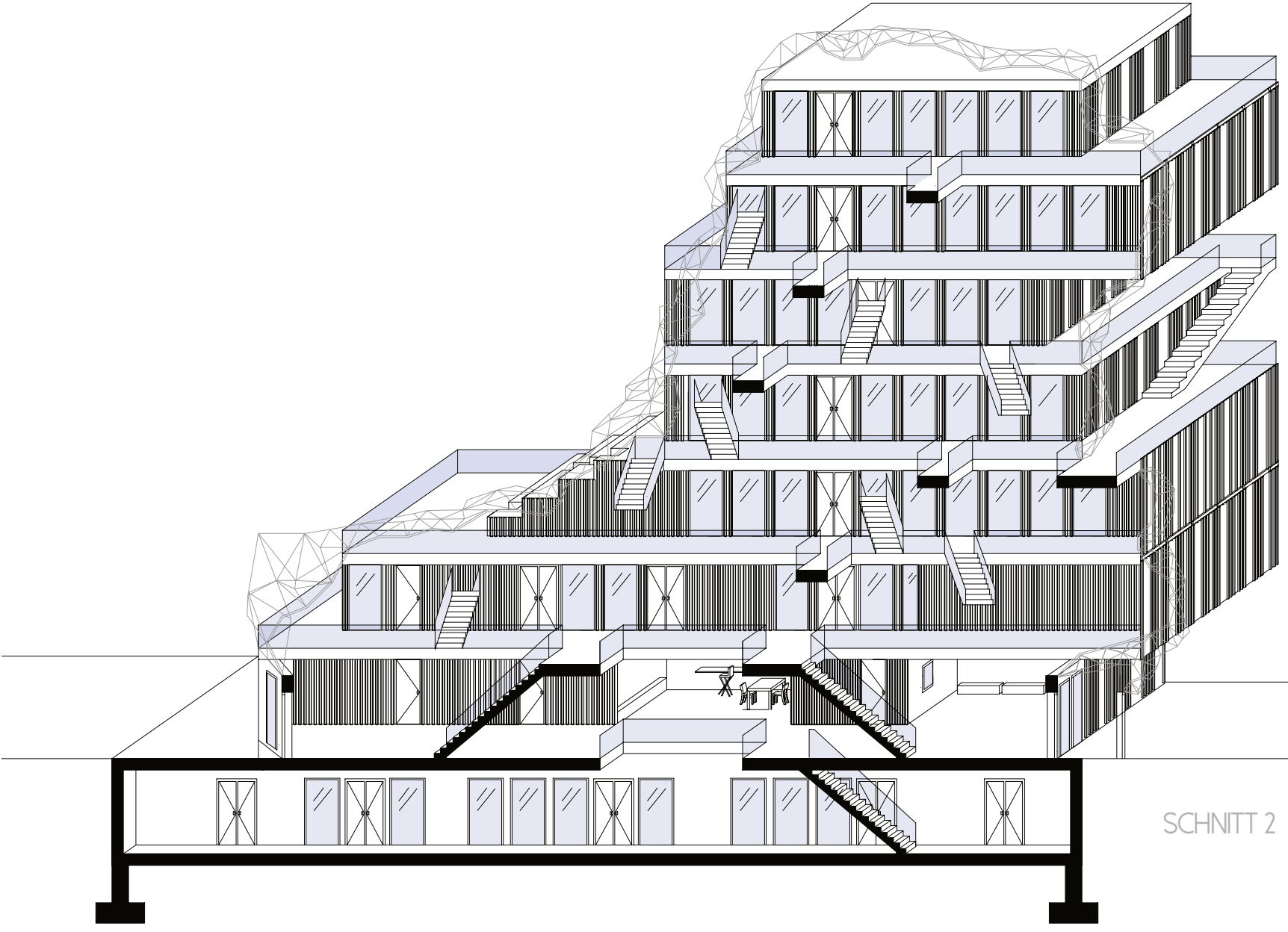
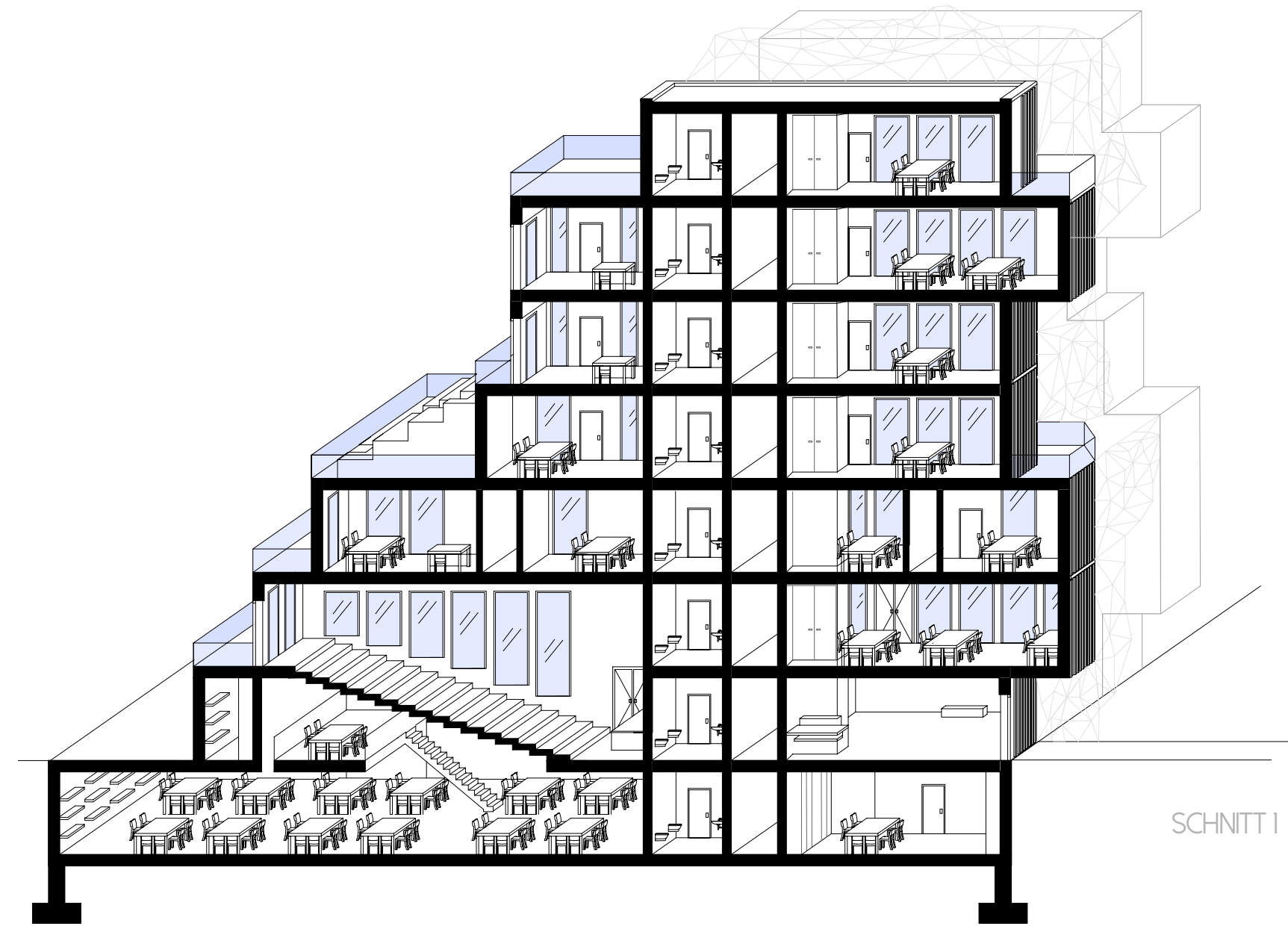
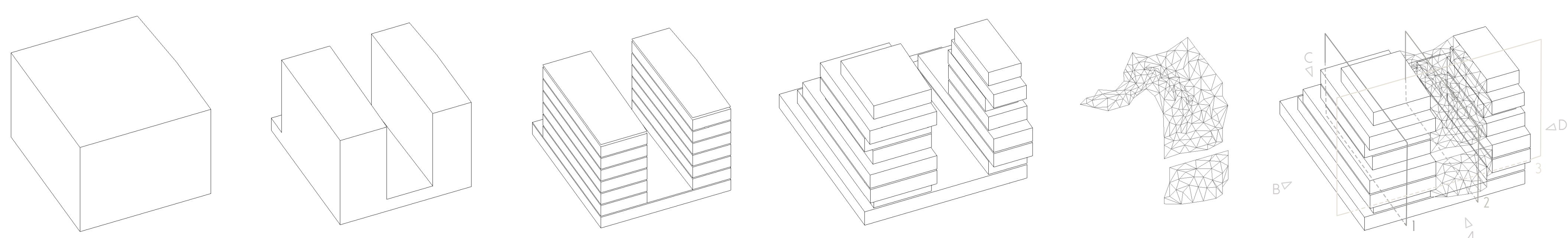
T H E W A Y



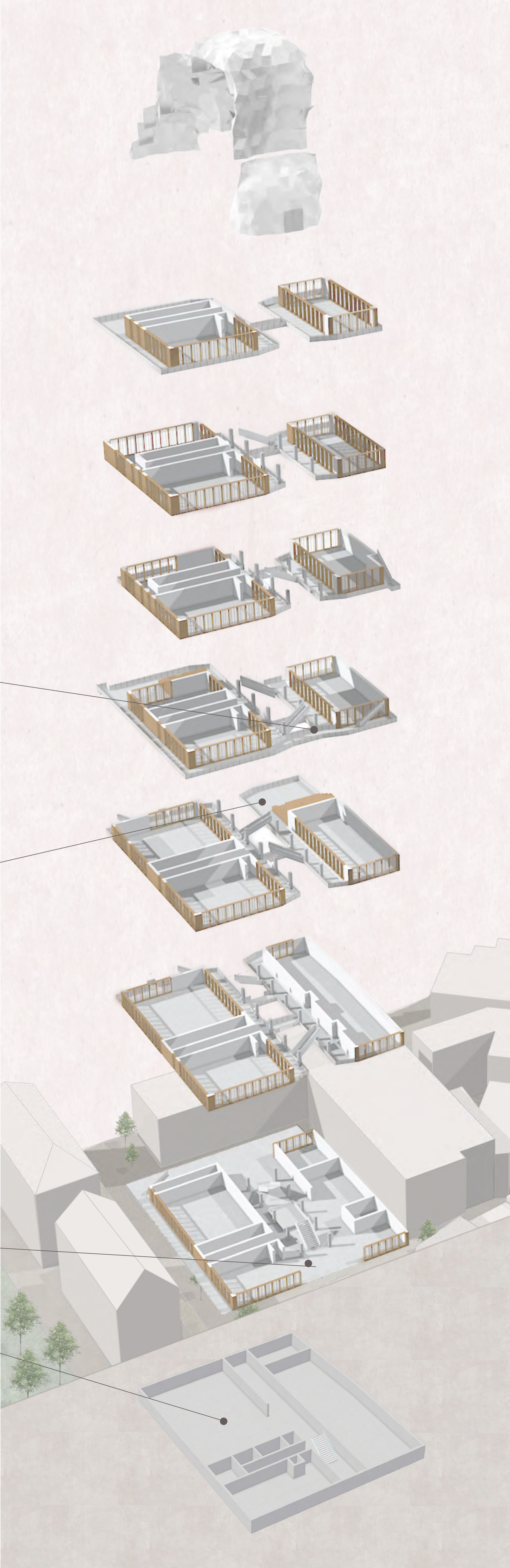
VERBINDUNG. WERKPLATZ. BEGEGNUNGORT. STUDIENOBJEKT.

Unser Leitentwurfsgedanke und Projektname ist der Gletscherbruch. Meist wird er jedoch als Eisbruch bezeichnet und entsteht, wenn ein Gletscher über eine höhere Geländestufe abbricht. Dort ändert sich das Gefälle so stark, dass es zu extremer Spaltenbildung kommt und das Eis in Quer- und Längsrichtung aufreißt. So wie auch unser Fakultätsgebäude. Es wird gespalten und verschoben, wodurch wir mit Treppen und Brücken wieder eine Verbindung schaffen. Somit gestalten wir eine natürliche Lichtquelle und einen überdachten Innenhof, welcher Verkehrssysteme und soziale Räume schafft. Durch das selektive Subtrahieren und Addieren der Fassaden, entwickeln sich begrünte Aufenthaltsorte für die Fakultätsinternen und jeden Passanten. Wir gestalteten eine äußere Erschließung, die sich über die einzelnen Geschosse erstreckt. Dadurch werden Passant*innen über die begrünten Dachterrassen anhand von Symbolik zu unserer öffentlich zugänglichen RooftopBar geleitet. Die Studierenden finden hier Platz, für gemeinsames Arbeiten, Werken, Austauschen und Entspannen. Die Gemeinschaft der Studierenden und das Öffnen der Grenzen zwischen Hochschule und Rosenheimer*innen ist uns ein großes Anliegen, wodurch das Gebäude viele öffentlich zugängliche Bereiche beinhaltet. Somit ist der Austausch geschaffen und integriert sich in das Stadtbild Rosenheims.

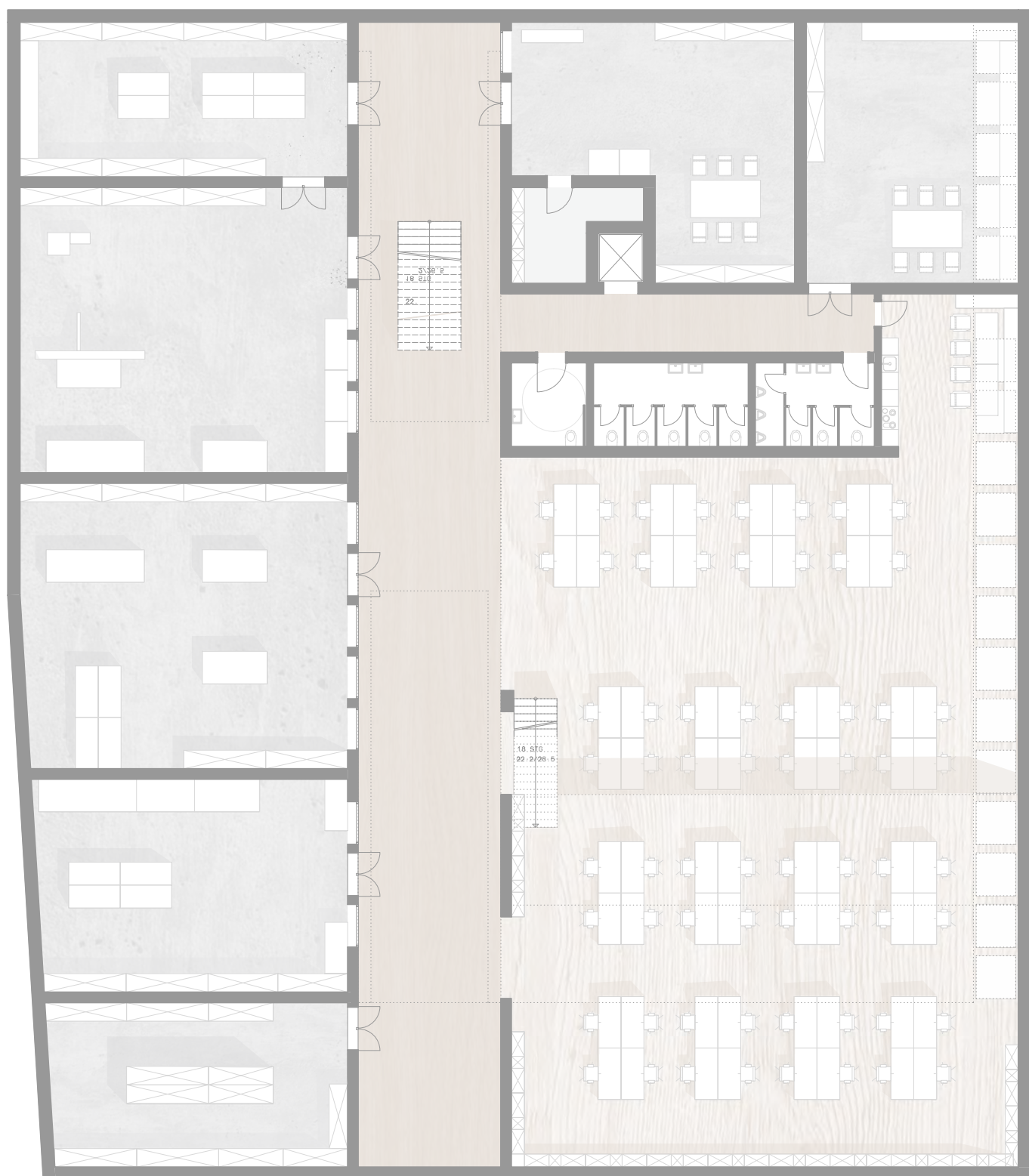
DARDAN BEQIRAJ / VICTORIA LANG / ARC B7 // CARINA AUER / SOPHIE SPITZER / EMILY BEUDERT / INN7



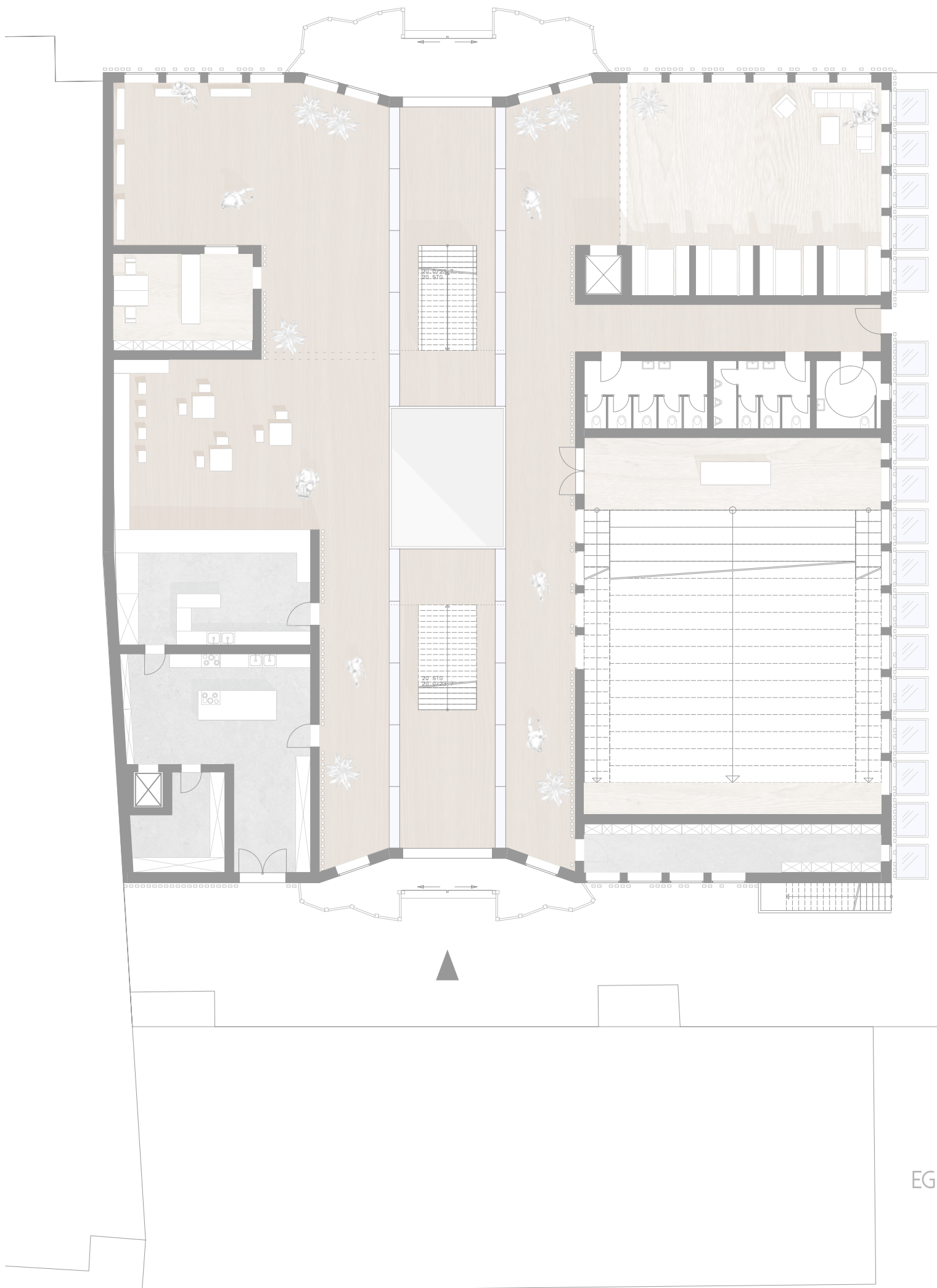
F A C T O R Y



G L E T S C H E R



UG



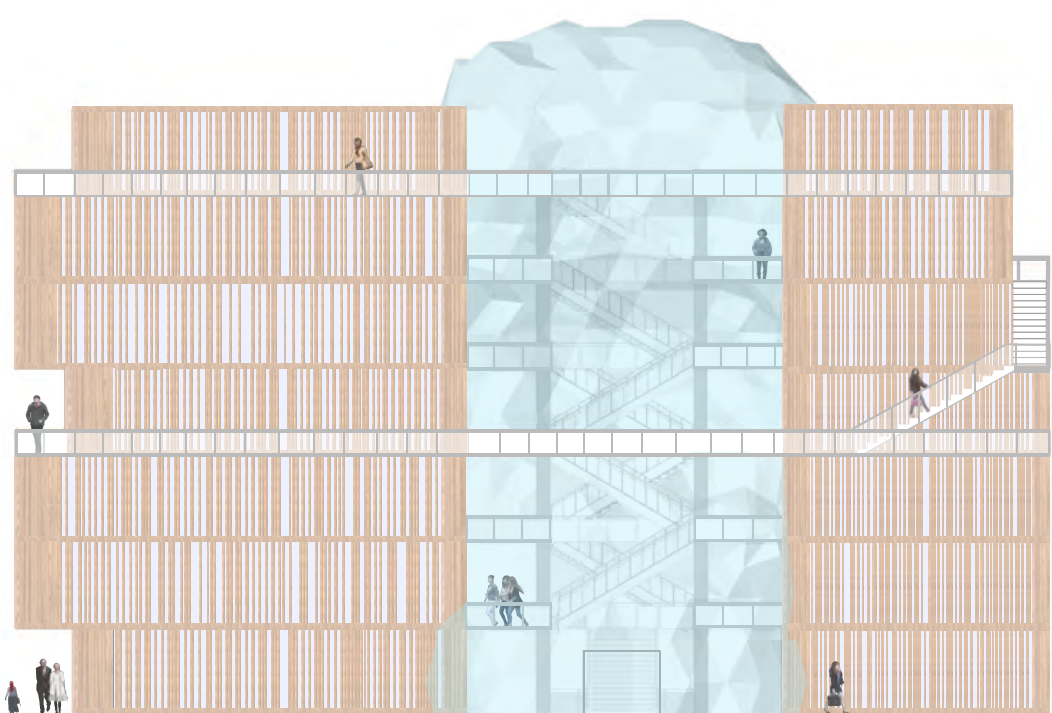
EG



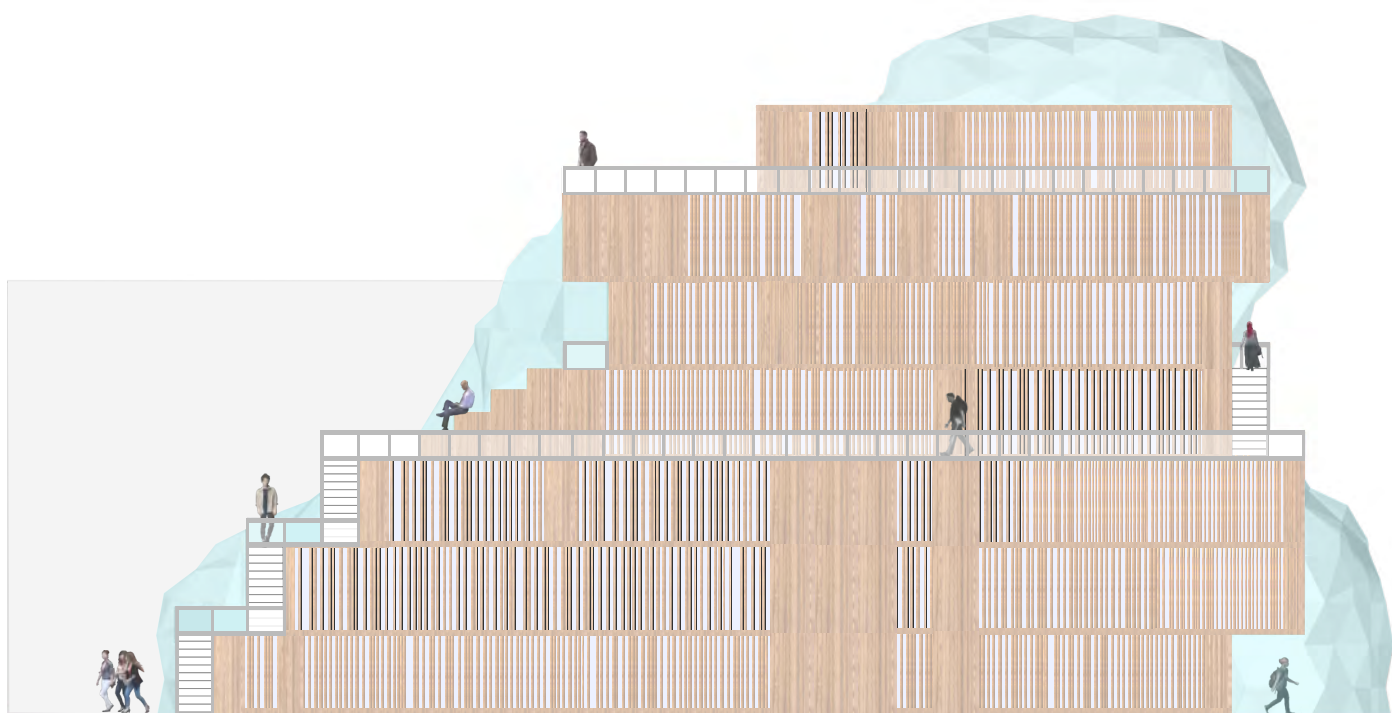
3.OG



4.OG



A B



B R U C H

